

Thomasburg, 01. Februar 2017

Niederschrift

über die 01. Sitzung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde Thomasburg
am Montag, dem 30.01.2017 im Kindergarten in Thomasburg

Beginn 20.00 Uhr

Ende 21.30 Uhr

Anwesend:	Ausschussvorsitzende	Sina Koch
	Ausschussmitglied	Peter Haase
	Ausschussmitglied	Jonas Kalauch
	Ausschussmitglied	Guido Rathsack
	Beigeordneter	Wolfgang Strohmeier
	Bürgermeister	Dieter Schröder
	Ratsherr	Kay Scheil
	Ratsherr	Henning Schmidt
	Zuhörer	Marianne Wormland-Lüßmann Jutta Brüning
	Protokollführerin	Ulrike Keller

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festlegung der in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Die Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Nach Rücksprache mit Herrn Schröder gibt die Vorsitzende bekannt, dass es keine Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu verhandeln gäbe.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 22. Februar 2016

Die Niederschrift vom 22.02.2016 wird mit drei Stimmen bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 3 Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für den Kindergarten Thomasburg

Die Vorsitzende erteilt Herrn Schröder das Wort.

Herr Schröder hat die bisherige Satzung überarbeitet und erläutert die vorgesehenen Änderungen.

Das Aufnahmealter wird von 2 1/2 auf 3 Jahre heraufgesetzt.

Der Frühdienst kann bei Bedarf schon um 7.00 Uhr beginnen.

Die monatlichen Gebühren werden angehoben um ca. 10 % für die Betreuungszeiten von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr bzw. bis 15.00 Uhr.

Der Früh- und Spätdienst wird um 3,- Euro auf 15,- Euro angehoben, der neuangebotene Frühdienst ab 7.00 Uhr kostet 30,- Euro.

Die Ermäßigung für Geschwisterkinder sowie die Gebühr für den Mittagstisch ändern sich nicht.

Herr Schröder erklärt, dass die Gebühren im Vergleich mit anderen Gemeinden auch nach der Erhöhung noch im unteren Bereich liegen und die Gemeinde den Kindergarten mit ca. 75.000,- Euro pro Jahr bezuschusse. Bei der Neufestsetzung der Gebühren habe er sich auch u. a. an die Erhöhung der Mitarbeitergehälter orientiert.

Herr Rathsack und Herr Haase sind der Meinung, dass die Gebührenerhöhung maßvoll und gerechtfertigt sei.

Herr Strohmeier fragt, ob die Zahl der Eltern bekannt sei, die eine Ermäßigung beantragt haben sowie ihre Verteilung in die Gehaltsgruppen. Herr Schröder sagt, eine solche Verteilung sei ihm nicht bekannt, seiner Meinung nach könne man aber bei der Samtgemeinde nachfragen. Der Landkreis Lüneburg zahle für sogenannte Nullfälle (Eltern deren Einkommen unter 12.782,29 € liege oder die Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten) monatlich einen pauschalen Betrag von 120,- Euro.

Des Weiteren erklärt er, dass die neue Satzung bis zum 01.08. dieses Jahres verabschiedet sein müsse, da dann das neue Kindergartenjahr beginne.

Alle sind sich einig, dass noch Beratungsbedarf besteht.

Herr Haase stellt den Antrag, die neue Satzung zur weiteren Beratung und endgültigen Klärung an die Fraktionen zurückzugeben.

Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

TOP 4 Gestaltung des Kinderspielplatzes am Pfarrhaus mit Beteiligung der Eltern

Um 20.45 Uhr wird die Sitzung unterbrochen.

Herr Schröder legt den genehmigten Plan für den Spielplatz vor. Er berichtet, dass er noch keine Nestschaukel bestellt habe, sie aber immer noch zum günstigen Preis bekommen könne. Außerdem fragt er, ob auch Tische und Bänke aus Eichenbohlen bestellt werden sollen. Der Preis läge bei ca. 550,- Euro.

Alle sind sich einig, dass keine Garnituren aus Kunststoff angeschafft werden sollen.

Frau Wormland-Lüßmann fragt, ob man die gleichen Bänke wie auf dem alten Friedhof nehmen könne. Herr Schröder gibt zu bedenken, dass dann keine Tische vorhanden wären und der Preis läge wahrscheinlich zwischen 1.500,- und 2.000,- Euro.

Bei der Frage nach der Größe der Sandkiste macht Herr Schmidt den Vorschlag, eine Begrenzung ganz wegzulassen und den Sand einfach auf den Boden zu kippen. Bei Bedarf würde dann nachgefüllt.

Frau Wormland-Lüßmann regt an, einen Weidentunnel anzupflanzen. Der sei billig, wachse schnell und rege zum freien Spielen an.

Herr Scheil fragt, ob es möglich sei, eine Feuerstelle bereit zu stellen, ähnlich wie beim alten Spielplatz als Treffpunkt für Eltern.

Herr Schmidt bietet einen Eichenstamm aus seinem Wald als Balancierbalken an. Auch Herr Lüßmann habe noch einen großen Buchenstamm. Man könne nachfragen, ob er bereit wäre, ihn zur Verfügung zu stellen.

Herr Schröder fragt, ob Interesse an einem ebenerdigen Trampolin bestehe und legt Kataloge mit verschiedenen Modellen vor.

Um 21.05 Uhr wird die Sitzung fortgeführt.

Herr Haase stellt den Antrag, dass Herr Schröder die Nestschaukel sowie Tische und Bänke bestellt und sich nach Preisen für ein Trampolin erkundigt. Weitere Spielgeräte sollen später nach Bedarf bestellt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Ankauf von Spielgeräten für den Kinderspielplatz beim Pfarrhaus

Der Antrag über den Ankauf von Spielgeräten wurde im TOP 4 beschlossen.

TOP 6 Abschluss eines Pachtvertrages über den Kinderspielplatz mit der Kirchengemeinde

Die Vorsitzende erteilt Herrn Schröder das Wort.

Herr Schröder stellt den Pachtvertrag mit der Kirchengemeinde vor.

Der Vertrag soll zwölf Jahre laufen, die Pacht beträgt 100,- Euro im Jahr.

Allerdings hält Herr Schröder den Passus, dass die Gemeinde anteilige öffentliche Lasten übernehmen soll, für nicht akzeptabel. Er wolle darüber nochmal mit dem Kirchenvorstand reden.

Herr Strohmeier stellt den Antrag, den Pachtvertrag abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Rückblick auf die Tagung des Kindergartenbeirates

Die Vorsitzende erteilt Herrn Schröder das Wort.

Herr Schröder berichtet von der Sitzung des Kindergartenbeirates am 12.01.2017.

Frau Ludewig und Frau Harms sprachen das mitunter schwierige Verhältnis von einigen Eltern zu den Erziehern an.

Nachdem Ms Gleisher mit dem Englischunterricht für die älteren Kinder aufgehört hatte, soll er nun wieder aufgenommen werden unter der Leitung von Herrn Wittkowski.

In der letzten Zeit gab es Schwierigkeiten mit dem Personal. Es waren so viele krank, so dass der Kindergarten an einem Tag ganz geschlossen bleiben musste.

Frau Ludewig berichtete über die Fortbildungen der Erzieher.

Es soll regelmäßige Sprechzeiten geben, und zwar jeden ersten Mittwoch im Monat.

Die Konzeption des Kindergartens soll erweitert werden. Es soll mehr Wert auf Umgangsformen gelegt werden.

Die Erzieherinnen berichteten über die Tätigkeiten mit den Kindern in der Weihnachtszeit.

Von den Elternvertretern kam die Anregung, einen runden Tisch zu gründen mit Eltern und den Mitgliedern des Beirates und des Gemeinderates. Außerdem solle ein anonymer Briefkasten aufgestellt werden. Der Briefkasten wurde abgelehnt. Die Elternvertreter hatten einen Fragebogen zu den Öffnungszeiten verteilt. Der Rücklauf war allerdings sehr gering.

TOP 8 Anfragen

Frau Wormland-Lüßmann fragt, ob die Eibe auf dem neuen Spielplatz stehenbleiben solle. Da Eiben giftig seien, wäre es evtl. besser, sie zu fällen.

Außerdem möchte sie wissen, wann der Ausbau des Spielplatzes stattfinden solle und wie viel Hilfe benötigt werde.

Herr Schröder sagt, es sollen so viele wie möglich helfen. Den Zeitpunkt werde man noch bekannt geben.

Herr Scheil regt an, einen Handzettel an die Eltern zu entwerfen, um sie über den bisherigen Stand der Dinge zu informieren und nach ihrer Meinung zu fragen.

Herr Schröder sagt, er werde demnächst ein allgemeines Informationsblatt für die Gemeinde herausgeben u.a. auch mit neuen Öffnungszeiten für den Grünablageplatz. Da würde er dann auch über den Spielplatz berichten.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

(Dieter Schröder)
Bürgermeister

(Sina Koch)
Vorsitzende

(Ulrike Keller)
Protokollführerin